

Kölner Stadtanzeiger  
Montag, 17. Dez. 2012

## Im Tandem auf den Weg in den Job

**PROJEKT** Mentoren  
und Jugendliche  
bilden „Paare“ für die  
richtige Berufswahl

VON TIM ATTENBERGER

Ein Hauch von Partnerbörse wehte durch das Bürgerzentrum Mütze in Mülheim. Den „Paaren“, die sich dort zum ersten Mal begegnen, geht es allerdings nicht um eine Liebesbeziehung: 22 Schüler Kölner Gymnasien und Gesamtschulen sind auf Einladung des gemeinnützigen Unternehmens „Die Komplizen“ erschienen, um ihre 22 Mentoren kennenzulernen. Ziel des Projekts, das unter der Schirmherrschaft von OB Jürgen Roters steht, ist es, die Berufswahl der Jugendlichen zu unterstützen.

So lernen sich an diesem Abend auch die 49 Jahre alte Annette Wolf und die 17-jährige Saskia Gehrman kennen. Sie bilden eines der sogenannten Tandems. „Man kann sich nie früh genug Gedanken über die berufliche Zukunft machen“, sagt Gehrman, die Grafikdesignerin werden will. Sie möchte nun mit Hilfe ihrer Mentorin herausfinden, ob es der richtige Job für sie ist. Grafikdesignerin Wolf nimmt am Projekt teil, weil sie selbst lange nach ihrem Traumberuf gesucht habe. „Dabei habe ich damals viel Zeit verloren“, erinnert sich Wolf.

### **Seminare zur Vorbereitung**

Die Tandems werden von den Mitarbeitern der „Komplizen“ nach Kriterien wie Berufswunsch und Beruf sowie gemeinsame Hobbys zusammengestellt. Mentoren werden können Frauen und Männer im Alter zwischen 25 und 49 Jahren, die im Berufsleben stehen und ihren Schützlingen wertvolle Ratschläge erteilen wollen. Zur Vorbereitung besuchen sowohl die Mentoren als auch Schüler Seminare.

Anschließend sollen sich die Tandems ein halbes Jahr lang zwei bis drei Stunden pro Monat treffen. Hinzu komme noch die Möglichkeit, die Arbeitsplätze aller teilnehmenden Mentoren zu besichtigen. Die Teilnahme ist kostenlos, da die Kölner Arbeitsagentur sowie der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) das Projekt fördern.

[www.die-komplizen.org](http://www.die-komplizen.org)